

SERVER

Regionales IT-Kundenmagazin für Sachsen-Anhalt

XII. Jhrg. | II. Quartal | Nr. 45



SONDERDRUCK

Inhalt: Neuer Rahmenvertragspartner
der KID GmbH Magdeburg

Schugk IT-SOLUTIONS GmbH

Neuer Rahmenvertragspartner der KID GmbH Magdeburg

Im Zuge einer europaweiten Ausschreibung bekam die Firma Schugk IT-SOLUTIONS GmbH den Zuschlag für einen Rahmenvertrag, der es allen Mitgliedern der KITU ermöglicht, modernste Drucktechnik zu einem attraktiven Preismodell zu erwerben.

Darüber hinaus ermöglicht die KID ihren Kunden den Einsatz von modernster, leistungsfähiger Druck- und Kopiertechnik mit einem umfassenden Management Print Service zu erweitern. Dies wird unter anderem durch das mit der Gemeinde Barleben, vertreten durch den Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und Marcel Pessel, erfolgreich durchgeführte Projekt deutlich.

Die Gemeinde Barleben beabsichtigte 2009 ihre Druckerlandschaft aufgrund heterogener Strukturen und zum Teil unwirtschaftlicher Systeme zu optimieren. Ziel des Projektes war es, eine deutliche Effizienzsteigerung, Entlastung des internen IT-Supports und weniger Bevorratung von Verbrauchsmaterial zu erzielen. Die Beschaffung der Systeme erfolgte auch unter dem wichtigen Kriterium der green IT – den Punkten Umwelt und Gesundheitsverträglichkeit. So erklärte damals Marcel Pessel: „Geräte, die wir einsetzen, müssen den ‚Blauen Engel‘ vorweisen. Wichtig war es uns, eine umfassende Komplettlösung zu bekommen, die auch Support, Wartung und Versor-

gung vollständig mit einbezieht, um Mitarbeiter zu entlasten und Ausfallzeiten zu verhindern.“

Zwei Jahre nach Beginn der erfolgreichen Umsetzung des geforderten Gesamtkonzeptes der Gemeinde erklärt Marcel Pessel heute: „Entgegen unseren Erwartungen konnten wir dank ‚FleetCockpit‘ erkennen, dass es zu Verschiebungen der Anzahl von S/W- und Color-Seiten kam. Meine Auswertungen habe ich sehr schnell bekommen, so dass wir kurzfristig reagieren und den Vertrag entsprechend anpassen konnten. Ohne die Reports von ‚FleetCockpit‘ hätte ich die Erhebung der Daten manuell durchführen müssen, was zu viel Zeit in Anspruch genommen hätte. Sehr schön finde ich, dass die Daten in den Reports sehr übersichtlich und aussagekräftig dargestellt sind. Ein großer Vorteil ist es für unsere Gemeinde, dass wir dank ‚FleetCockpit‘ in der Lage sind, unsere heterogene Druckerlandschaft herstellerunabhängig zu managen und zu reporten. Gerade bei dezentral verteilten Standorten, wie beispielsweise Ebendorf, Meitzendorf und das ‚Erholungscenter Jersleber See‘, ist dies ein entscheidender Aktivposten für die effiziente Verwaltungsarbeit.“ Weiter erklärte Marcel Pessel, dass gerade in der heutigen Zeit das Thema Datensicherheit von ihm sehr ernst genommen wird. Da die gewonnenen Daten in Deutschland gehostet werden, hat er die Gewährleistung, dass diese den strengen deutschen Datenschutzbestimmungen unterliegen und somit sicher sind. „Da ‚FleetCockpit‘ eine just-in-time Belieferung von Toner ermöglicht,“ so Marcel Pessel, „ist es uns gelungen, den großen Kostenfaktor „Tonnerlager“ komplett zu beseitigen. Die Kollegen der IT-Abteilung können sich durch die freigewordene Arbeitszeit nun wieder anderen wichtigen Aufgaben wie Netzwerkadministration und den strategischen Planungsaufgaben für die Gemeinde widmen.“

v.li. Verkaufsleiter der Firma Schugk IT-SOLUTIONS GmbH, Dirk Puletz, und Marcel Pessel, Bereichsleiter Hauptamt der Gemeinde Barleben



SCHUGK
IT-SOLUTIONS



Durch regelmäßige Gespräche und gemeinsame Auswertungen mit der Firma Schugk IT-SOLUTIONS GmbH erfolgt eine peinlich genaue Druckkostenkontrolle, wodurch jeder Zeit sofort auf die sich verändernden Bedürfnisse der Gemeinde reagiert werden kann.

Dadurch bin ich mir einer optimalen und effizienten Auslastung aller Systeme an jedem Standorte meiner Gemeinde sicher. Vor allem gibt es keine versteckten Kosten mehr, dank hoher Kostentransparenz. Aus guter Erfahrung kann ich auch anderen Kommunen nur empfehlen, sich ebenfalls über einheitliche Drucksystemlösungen zu informieren. Die sich bietenden Chancen zur besseren Kostenkontrolle sollte man nicht verstreichen lassen, ...

... erklärte Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff. (Foto li.)

De-Mail vor dem Start in der öffentlichen Verwaltung: Jeder zweite Entscheider plant künftige Nutzung

Meldung

Die Hälfte der Top-Entscheider in der öffentlichen Verwaltung in Deutschland will künftig die elektronische Variante des Papierbriefs nutzen, die das vertrauliche Versenden von Dokumenten per Internet ermöglicht. Zwei Drittel der Befragten zeigen sich bereits mit den Grundzügen der De-Mail vertraut. Ein Viertel kennt sich sogar sehr gut aus. Dennoch äußern die Befragten vor dem Start Informationsbedarf. 87 Prozent sind an einem Austausch mit anderen Behörden interessiert. Das ist ein Ergebnis der Studie „E-Government mit dem neuen Personalausweis“ von Steria Mummert Consulting, die im Auftrag des Bundesministeriums des Innern erstellt wurde.

Informationsveranstaltungen zu dem Thema wünschen sich 72 Prozent. 70 Prozent möchten mehr Informationen über Behörden, die De-Mail nutzen wollen, und 56 Prozent eine entsprechende Broschüre für die öffentliche Verwaltung. „Das zeigt, dass noch großer Wissensbedarf besteht“, sagt Christian Mohser, Experte bei Steria Mummert Consulting für die Einführung der De-Mail in der öffentlichen Verwaltung.

Fast 20 Milliarden Postsendungen verschicken die Deutschen pro Jahr, viele davon kommen von Behörden oder Unternehmen. Künftig soll die De-Mail den rechtsverbindlichen Onlineversand von Dokumenten wie Behördenbescheiden oder Gehaltsabrechnungen ermöglichen. Dafür hat die Regierung eigens ein Ge-

setz erlassen. Im Wettstreit um den milliardenschweren Markt ging die Deutsche Telekom Anfang dieses Monats mit ihrem De-Mail-Angebot an den Start. Die Telekom bietet den digitalen Briefersatz zunächst nur für Unternehmenskunden an. Ab September können ihn auch Privatkunden nutzen. Auch die Deutsche Post will Behörden, die nach dem De-Mail-Gesetz kommunizieren müssen, Ende dieses Jahres ein Angebot machen. Das kündigte das Unternehmen auf der Computermesse CeBIT in Hannover an. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

Hintergrundinformationen

Für die Studie „E-Government mit dem neuen Personalausweis“ wurden im November und Dezember 2011 von Forsa 100 Entscheider der öffentlichen Verwaltung mit der Methode des Computer Aided Telephone Interviewing (CATI) befragt. Die befragten öffentlichen Verwaltungen setzen sich zu 83 Prozent aus Städten und Gemeinden (Kommunen), zu 13 Prozent aus Landesbehörden und zu 4 Prozent aus Bundesbehörden zusammen. Die Befragten sind Entscheider und Fachkräfte in Kommunen bzw. Bundes- und Landesbehörden, die unter anderem für E-Government und dabei auch für das Thema neuer Personalausweis zuständig sind. Sie wurden in einer Stichprobe zufällig ausgewählt. Die Ergebnisse sind damit auch für andere Verwaltungen repräsentativ.



Schugk IT-SOLUTIONS GmbH

Paper Output Management
Produktion Printing
Service / Support
Finanzierung
Software / Solution



Klosterwuhne 42
39124 Magdeburg
Fon: (0391) 2 57 98 39
Fax: (0391) 2 57 98 33
E-Mail: antje.wagner@bueroexperten.de

Niederlassung Braunschweig
Hafenstraße 60
38112 Braunschweig
Fon: (0531) 2 10 26 0
Fax: (0531) 2 10 26 26
E-Mail: info@bueroexperten.de

Web: www.bueroexperten.de



Alter Markt 15
39104 Magdeburg
Fon: (0391) 2 44 64 0
Fax: (0391) 2 44 64 400
E-Mail: info@kid-magdeburg.de
Web: www.kid-magdeburg.de